

Leitfaden des Sonderpädagogischen Dienstes

Stand: 3. Februar 2014

**Die Schule ist Lern- und Lebensraum für alle Kinder,
sie werden in ihrer Persönlichkeit gesehen und gestärkt.**

Grundsätze

- ✓ präventiver Schwerpunkt
- ✓ subsidiäres System
- ✓ kooperatives Prinzip
- ✓ gruppenbezogene Förderung

Auf der Basis dieser Grundsätze werden die Bedürfnisse der Schule vor Ort berücksichtigt.

Ziele

- Besonderer Förderbedarf von Kindern am Lernort Regelschule soll frühzeitig erkannt werden.
Die Erreichung des persönlichen Schulerfolgs lern- und leistungsbeeinträchtigter Schülerinnen und Schüler soll durch individuell-angemessene Förderung ermöglicht werden.
- Hierfür ist der Aufbau einer konstruktiven Kooperation zwischen den Institutionen und allen beteiligten Personen erforderlich.
Die Arbeitsfelder und Verfahrensweisen des Sonderpädagogischen Dienstes sollen mit dem Förderkonzept der allgemeinen Schule verknüpft werden.
- Um zu einem „selbstverständlichen Element“ in der Wahrnehmung aller Beteiligten zu werden, ist uns Präsenz in den verschiedenen Gremien der Grundschule (GLK, Elternabend...) und auf deren Homepage wichtig.

Zielgruppen

- ✗ Kinder, die von der Förderschule in die Regelschule zurück wechseln
- ✗ Kinder, deren Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot am Lernort Regelschule umgesetzt wird
- ✗ Kinder mit vermutetem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Unterstützungsangebot

Arbeitsfelder

Für alle oben genannten Zielgruppen:

- Diagnostik: Lehrer-Fragebogen, Unterrichtshospitationen, Screening-Verfahren, informelle und standardisierte Testverfahren
 - Initiierung und Koordination der kooperativen Förderplanung und deren Dokumentation (auch Organisation der Informierung bei Klassen-/bzw. Lehrerwechsel)
 - Kooperative Umsetzung der Förderpläne z.B. durch...
 - Team-Teaching (*u.a. zur Einführung individualisierten Unterrichts*)
 - Förderung in Kleingruppen
 - Bereitstellung von angemessenem Lernmaterial
 - Beratung:
 - Kooperative Beratung der Regelschullehrer/innen (Unterrichtsgestaltung, Hilfsmittel, Lernzielkontrollen, Benotung usw.)
 - Elterngespräche
 - Helferrunden
 - Kooperation mit außerschulischen Partnern, Koordination des Unterstützungssystems
-
- Gutachtenerstellung bei vermutetem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Auftrag des SSA
 - Ggf. Beteiligung an der Entwicklung von Förderkonzepten an der Regelschule

Diagnose und Förderung von Lese- Rechtschreibschwäche (LRS) und Dyskalkulie gehören nicht zum Aufgabenfeld des Sonderpädagogischen Dienstes. Einzelförderung wird nur in Ausnahmefällen durchgeführt.

